
«Hoffe, dass es weitergeht»

Der diesjährige «Filmar» geht an Lotty Steinmann-Fischbach

Seit 42 Jahren engagiert sich die Villmergerin für jene, die es nicht so gut haben wie sie. «Solange man helfen kann, soll man es tun», sagt Lotty Steinmann.

Es ist jedes Jahr das grosse Geheimnis an der Stifterversammlung der Villmerger Ortsbürger. Wer erhält den «Filmar»? Mit diesem Preis zeichnet die Ortsbürgerstiftung Personen aus, die sich aufgrund ihrer ausserordentlichen Leistungen und Aktivitäten zugunsten der Villmerger Gemeinde und der Dorfbevölkerung eine Anerkennung verdient haben.

In diesem Jahr geht die Auszeichnung an Lotty Steinmann-Fischbach. Und der tosende Applaus im Saal bewies, dass der Stiftungsrat bei der Auswahl erneut ein gutes Händchen bewiesen hat. Die Geehrte selber war überrascht und gerührt zugleich. «Dieser Preis erhält einen Ehrenplatz in meinem Haus», versprach sie.

Für Präsident Bruno Leuppi hat Lotty Steinmann den «Filmar» mehr als verdient. Sie gehörte zu jenen Frauen, die 1971 die erste Kleidersammlung im Dorf organisierten. «Seither hat sie keine Sammlung verpasst und hilft oft auch beim Sortie-ren und Verteilen mit», erklärte Leuppi. Doch die Kleidersammlung ist nur ein Teil ihres Engagements für sozial Schwächere in anderen Ländern, ebenso tatkräftig unterstützt sie jeweils die Weihnachtspäckli-Aktion oder leitete während vielen Jahren den 3.-Welt-Laden im Dorf. «Seit 42 Jahren setzt sich Lotty für andere ein, die nicht so privilegiert sind, und dies aus Überzeugung», so das Lob des Präsidenten.

Die so Geehrte gab das Lob gleich weiter. «Ich habe zwar den Karren gezogen. Aber ich war nie allein, ich hatte immer Leute an meiner Seite, die mich unterstützt haben», erklärte sie. Erst die Mitglieder des Frauenvereins, später die 3.-Welt-Gruppe. Ihr grösstes Anliegen sei es aber, dass ihre Arbeit fortgeführt wird, dass jemand in ihre Fussstapfen tritt. «Und es sieht gut aus, ich habe schon jemanden in Aussicht», verriet sie.

Sie war in ganz verschiedenen Bereichen aktiv, half Menschen im In-und Ausland. Heute setzt sie sich in erster Linie noch für die Rumänienhilfe ein. «Solange man helfen kann, soll man es tun. Das empfehle ich auch anderen, vor allem den Älteren. So wird es einem nie langweilig», erklärte sie. --chh



Ehre, wem Ehre gebührt: Präsident Bruno Leuppi und Aktuarin Gisela Koch überreichen Lotty Steinmann den diesjährigen «Filmar».